

Jesus verändert Saulus (aus der Apostelgeschichte des Lukas, Kapitel 9)



Darum geht es: Die Botschaft von Jesus kommt nicht überall gut an - er stört viele Menschen mit seinen neuen Ideen. Saulus setzt sich mit aller Kraft dafür ein, dass die Lehren Jesu sich nicht verbreiten können. Was muss geschehen, damit ein so strenger Mann seine Meinung ändert?

5 Davon erzählt die Apostelgeschichte im Neuen Testament, also im zweiten großen Teil der Bibel.

10 Saulus ist voll Wut gegen die Jünger von Jesus und bedroht sie sogar mit dem Tod. Von einem Hohepriester der jüdischen Gemeinde bittet er um einen Brief an die Synagogen in Damaskus und damit um die Erlaubnis, alle Anhänger Jesus, die er dort findet, gefangen zu nehmen und nach Jerusalem bringen.

15 Als Saulus kurz vor Damaskus ist, geschieht etwas Unerwartetes: Er wird von einem himmlischen Licht geblendet und stürzt zu Boden. Eine Stimme fragt ihn: „Saulus, warum verfolgst du mich?“ Saulus fragt zurück: „Herr, wer bist du denn?“ „Ich bin Jesus, den du verfolgst. Steh jetzt auf und gehe in die Stadt. Dort wird man dir sagen, was du tun sollst“, erwidert die Stimme.

20 Die Männer, die mit Saulus unterwegs sind, finden keine Worte: Sie hören eine Stimme, aber sie sehen niemanden. Saulus steht auf und sieht nichts mehr. Seine Augen sind blind geworden. Seine Begleiter nehmen Jesus bei der Hand und führen ihn nach Damaskus. Dort kann er drei Tage lang nichts sehen und isst und trinkt auch nicht.

25 In Damaskus lebt ein Jünger Jesu mit dem Namen Hananias. Jesus erscheint ihm, spricht ihn an und sagt: „Gehe in die Gerade Straße, die Prachtstraße, und frage dort im Haus von Judas nach einem Mann, der Saulus heißt. Dieser Saulus betet, nachdem er in einer Erscheinung von einem Mann erfahren hat, der Hananias heißt und ihm seine Hände

30 auflegt, damit er wieder sehend wird.

Aber Hananias antwortet: „Herr, ich habe schon viel Schlechtes über Saulus gehört. Er bringt Böses über deine Anhänger, er verfolgt sie und hat dafür sogar die Erlaubnis der Hohepriester.“

35 Doch Jesus antwortet: „Gehe dorthin. Ich habe Saulus als mein Werkzeug ausgewählt. In meinem Namen soll er meine Botschaft zu allen Völkern und Königen und zu den Kindern Israels tragen. Und er wird sehen, wie sehr er in meinem Namen leiden muss.“

40 So geht Hananias in das Haus und legt Saulus die Hände auf und sagt: „Bruder Saulus, Jesus, der dir auf deinem Weg erschienen ist, hat mich gesandt. Du sollst wieder sehen können und der Heilige Geist soll über dich kommen.“

Da wird Saulus' Blick wieder klar, er steht auf, lässt sich taufen, isst und kommt zu Kräften.

Jesus verändert Saulus (aus der Apostelgeschichte des Lukas, Kapitel 9)



Darum geht es: Die Botschaft von Jesus kommt nicht überall gut an. Viele Menschen mögen seine neuen Ideen nicht. Saulus gehört zu diesen Leuten: Er setzt sich mit aller Kraft dafür ein, dass die Lehren Jesu sich nicht verbreiten können. Kann so ein Mensch seine Meinung ändern? Davon erzählt die Apostelgeschichte im Neuen Testament.

- Saulus ist immer noch wütend auf die Jünger von Jesus. Er bedroht sie sogar mit dem Tod.
- 10 Er bittet einen jüdischen Priester, ihm einen Brief zu schreiben an die Synagogen in Damaskus: Saulus möchte die Erlaubnis, die Anhänger Jesus gefangen zu nehmen und nach Jerusalem zu bringen. Doch auf dem Weg nach Damaskus geschieht etwas Unerwartetes: Saulus wird von einem Licht geblendet. Er stürzt zu Boden. Eine
- 15 Stimme fragt ihn: „Saulus, warum verfolgst du mich?“ Saulus fragt zurück: „Wer bist du?“ Die Stimme entgegnet: „Ich bin Jesus, den du verfolgst. Stehe auf und gehe nach Damaskus. Dort erfährst du, was du tun sollst.“
- Saulus' Begleiter sind sehr verwundert: Sie hören zwar die Stimme,
- 20 sehen aber niemanden. Sie nehmen Saulus bei der Hand und bringen ihn nach Damaskus. Drei Tage lang kann er weder sehen noch essen und trinken.
- In Damaskus lebt Hananias. Er ist ein Anhänger von Jesus. Ihm erscheint Jesus und der sagt zu ihm: „Hananias, gehe zum Haus von
- 25 Judas und frage dort nach Saulus. Saulus wird dort sein und beten, denn er hat erfahren, dass ein Mann kommen wird, der Hananias heißt und ihn die Hände auflegt. Der ihn wieder sehend macht.“
- Hananias entgegnet: „Herr, von Saulus habe ich viel Schlechtes gehört. Er verfolgt deine Anhänger und nimmt sie gefangen. Dafür hat er
- 30 sogar die Erlaubnis der höchsten Priester.

Jesus antwortet: „Gehe trotzdem dorthin. Ich habe Saulus als mein Werkzeug ausgesucht. Er soll meine Botschaft zu allen Menschen und Königen und dem ganzen Volk Israel bringen. Und er soll sehen, wie sehr er in meinem Namen leiden muss.

35 Also geht Hananias zu Saulus und legt ihm die Hände auf. Er spricht: „Bruder Saulus, Jesus hat mich geschickt. Er ist dir schon auf deinem Weg nach Damaskus erschienen. Du sollst wieder sehen können. Und der Heilige Geist soll über dich kommen.

40 Da sieht Saulus wieder klar. Er steht auf, lässt sich taufen und kommt zu Kräften.

Jesus verändert Saulus (aus der Apostelgeschichte von Lukas, Kapitel 9)



Darum geht es:

Viele Menschen mögen die Ideen von Jesus nicht.

Saulus ist so ein Mann.

Er verfolgt deshalb die Freunde von Jesus.

5 Er will die Botschaft von Jesus verbieten.

Kann er das schaffen?

Die Bibel erzählt davon.

Saulus ist auf dem Weg nach Damaskus.

10 Er ist wütend auf die Freunde von Jesus.

Saulus will sie ins Gefängnis bringen.

Dafür bekommt er die Erlaubnis von wichtigen Priestern.

Sie finden das gut:

Jesus stört mit seiner Botschaft.

15 Auf dem Weg nach Damaskus passiert etwas:

Ein helles Licht blendet Saulus.

Und eine Stimme spricht:

„Warum verfolgst du mich, Saulus?“

Saulus sieht niemanden.

20 Er fragt: „Wer bist du?“

Die Stimme sagt:

„Ich bin Jesus.

Warum verfolgst du mich?

Gehe nach Damaskus, Saulus.

25 Was sollst du tun?

Das erfährst du dort.“

Saulus' Freunde hören die Stimme auch.

Aber sie sehen niemanden.

Sie wundern sich sehr.

30 Nun steht Saulus wieder auf.

Er ist blind.
Er kann nichts mehr sehen.
Seine Freunde bringen ihn nach Damaskus.
Drei Tage lang kann Saulus nichts sehen.
35 Er isst nicht und trinkt nicht.

In Damaskus lebt Hananias.
Er ist ein Freund von Jesus.
Jesus spricht zu Hananias:
40 „Gehe zu dem Haus von Judas.
Frage dort nach Saulus.
Er wartet auf dich.
Lege ihm die Hände auf.
Dann kann er wieder sehen.“
45 Hananias sagt: „Saulus ist ein böser Mann.
Er verfolgt deine Freunde.“
Jesus antwortet: „Gehe zu ihm.
Saulus ist mein Werkzeug.
Er soll mein Helfer sein.
50 Er soll überall von mir erzählen.
Allen Leuten.
Saulus soll meine Botschaft verbreiten.
Und am Ende wird er leiden wie ich.“

55 Hananias geht zu Saulus.
Er legt ihm die Hände auf.
Er sagt: „Jesus hat mich geschickt.
Du sollst wieder sehen können.
Die Kraft von Jesus soll in dir sein.“
60 Da kann Saulus wieder sehen.
Er steht auf und lässt sich taufen.
Er isst und trinkt und kommt zu Kräften.